

Ein neues Ehrenmitglied

Verspätete Generalversammlung der Stadtschützen Wil

Normalerweise findet die Generalversammlung der Stadtschützen Wil mit ihren derzeit 175 Mitgliedern in fünf Sektionen im Frühling in der vereinseigenen Schützenstube der Schiessanlage Thurau statt.

Wil Coronabedingt wurde diese mit einigen Monaten Verspätung in den geräumigeren Saal des katholischen Pfarreizentrums verlegt. Mit dieser Massnahme konnten die Schutzvorschriften eingehalten werden. Nach einem vom Verein offerierten Imbiss zog Präsident Daniel Bischof die Traktandenliste zügig durch. Einstimmig wurde Bischof für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt. Ohne Gegenstimme wurde der Pistolenschütze Martin Reut aus Zuzwil als langjähriger Aktuar des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls einstimmig zugestimmt wurde dem Antrag des Schützenrates, im zweiten Pandemiejahr mit erneut eingeschränktem Schiessbetrieb wie schon im Vorjahr auf die Erhebung der Mitgliederbei-

träge zu verzichten. An der 21. ordentlichen Generalversammlung wurde überdies ein schmerzhafter Schlussstrich unter das Jubiläum 600 Jahre Stadtschützen Wil gezogen. OK-Chef Robert Signer zeigte in seinem Rückblick auf, welche Vorarbeiten das sechsköpfige Organisationskomitee ab April 2018 geleistet hatte. Aufgrund der Pandemie hatten am 6. Mai 2020 alle über das Jahr verteilten Jubiläumsaktivitäten abgesagt werden müssen. Diese wurden vorerst auf das laufende Jahr verschoben, doch die mangelnde Planungssicherheit aufgrund der dritten Corona-Welle bewog den Verein im März dieses Jahres zur endgültigen Absage der Jubiläumsfeierlichkeiten. Die Verschiebung um ein weiteres Jahr hätte keinen Sinn gemacht. Die Wiler Stadtschützen bedauern, dass seine Mitglieder und die Wiler Bevölkerung aufgrund der Pandemie auf ein mit viel Herzblut in Angriff genommenes Grossereignis verzichten müssen.

pd/dot



Daniel Bischof ist neuer Präsident und Martin Reut Ehrenmitglied (v.l.).

z.V.g.

Auf den Spuren Napoleons

Die Frauenriege STV Uzwil reiste an den Bodensee

Mit Postauto und Bahn reiste die zweite Gruppe der Frauenriege Uzwil am 12. September an den Bodensee.

Uzwil In der schönen Anlage Arenenberg war Kaffee- und Zöpflihalt. Einige der Reisenden nutzten die Möglichkeit, das Napoleon Museum zu besuchen. Nach der willkommenen Stärkung wanderten die Frauen etwa zweieinhalb Stunden hoch über dem Untersee zum Restaurant Jochental. Hungrig und

ein wenig müde vom Wandern und den vielen Eindrücken genoss die Gruppe ein feines Mittagessen. Nun ging die Reise weiter zu Fuss nach Steckborn, wo das Schiff die Turnerrinnen bis nach Stein am Rhein mitnahm. Dort angekommen folgte ein kurzer Einblick in das schmucke Städtchen. Noch schnell ein Apéro genossen, stellte sich die Gruppe am Bahnhof ein, von wo aus die Heimreise mit Postauto und Wilerbähnli erfolgte.

Priscilla Fässler/dot



Die Frauenriege des STV Uzwil am Bodensee

z.V.g.

Führungsgremium übernimmt

Der FC Münchwilen stellt neuen Vorstand zusammen

Die Corona-Pandemie verunmöglichte im Februar die Durchführung der Generalversammlung des FC Münchwilen. Am 27. August trafen sich 82 Mitglieder in der Aula des Schulhauses Kastanienhof St.Margarethen nun dazu.

Münchwilen Der im Februar 2019 gewählte Präsident Guido Keller sowie andere Vorstandsmitglieder gaben noch vor der Generalversammlung ihren Rücktritt bekannt. In dieser unschönen Situation war rascher Handlungsbedarf angesagt. Der langjährige Präsident Hansjörg Schmid übernahm mit einigen Getreuen den Lead. Das initiativ Gruppchen stellte innert weniger Tage einen, bis auf eine einzige Charge, komplett neuen Vorstand zusammen. Und so konnte Schmid an der Versammlung folgende Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und zur Wahl präsentieren: Manuel Niedermann (Präsident), Jan Bosshard (Vizepräsident), Priska Götti (Kassierin), Andreas Gehrig (Juniorenobmann), Claudio Künzle (Seniorenobmann), Sandra Joller (Verantwortliche Spielkommission) und, als einziges bisheriges Vorstandsmitglied, Sabrina Marro (Aktuarin und Sekretärin). Tagespräsident Hansjörg Schmid verdankte zuerst die Verdienste sämtlicher ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und schritt dann unverzüglich zur Wahl des neuen Führungsgremiums. Ohne Diskussion sprachen die Mit-



Der neue Vorstand des FC Münchwilen

z.V.g.

glieder den vorgeschlagenen, in FC-Kreisen bestens bekannten Personen das Vertrauen aus. Die Wahl, einschliesslich der beiden neuen Rechnungsrevisoren Conny Ulrich und Adriano Cipriano, erfolgte einstimmig und mit grossem Applaus. Der neue Vorstand wird unverzüglich die Arbeit aufnehmen. Handlungsbedarf besteht nach einem coronabedingten Reinverlust von gut 7000 Franken in der Jahresrechnung 2020 besonders bei den Finanzen beziehungsweise bei der Suche nach neuen Sponso-

ren und Gönnern. Zudem gilt es zu entscheiden, wie es mit dem traditionellen Gruppeltournee weitergehen soll. Hansjörg Schmid appelliert zum Abschluss der in Minne verlaufenen Generalversammlung an alle stimmberechtigten FC-Mitglieder, unbedingt an der Abstimmung über den Neubau der Mehrzweckhalle Oberhofen teilzunehmen und dieses tolle, generationenübergreifende Projekt, welches auch dem FC Münchwilen zugute kommen werde, anzunehmen.

Peter Mesmer/dot



Die Fit&Fun-Riege des STV Dussnang-Oberwangen auf der Turnfahrt.

z.V.g.

Turnfahrt des STV Dussnang

Die Fit&Fun-Riege des STV Dussnang-Oberwangen brach auf grosse Turnfahrt auf

Am Samstag, 28. August, kurz vor 6 Uhr in der Früh war bereits ganz Dussnang auf den Beinen.

Dussnang-Oberwangen Ganz Dussnang? Nicht ganz, aber immerhin die Mitglieder der Fit&Fun-Riege, welche auf ihre zweitägige Reise aufbrach. Die zweitägige Turnfahrt, eines der wenigen Highlights des diesjährigen wegen Corona stark ausgedünnten Jahresprogramms. Die beiden Organisatoren Luzia Aebi und Andreas Brühwiler führten die 16 Teilnehmer mit Bahn und Bus in die Zentralschweiz. Zuerst ging es mit der steilsten Standseilbahn auf den Stoons, wo sie eine spannende

GPS-Schnitzeljagd herausforderte. Das Mittagessen wartete dann auf dem Fronalpstock, bevor es danach zu Fuss über den Panoramaweg zum Klingstock ging. Die Wetterfrösche kündeten im Vorfeld kalte Temperaturen und Regen an, was sich aber nicht ganz bewahrheitete. Wahrscheinlich lag es einfach daran, dass das Wetter immer besser ist als geplant, wenn Engel reisen. Vom Klingstock rauschte die Gruppe zügig mit Sessellift, Luftseilbahn und Bus nach Brunnen an den Vierwaldstättersee, wo das Nachtlager bezogen wurde. Nach einem üppigen Abendessen wurde der Abend unterschiedlich lange genossen. Der nächste Tag startete mit einer

gemütlichen Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit dem Ziel Luzern. In der Leuchtenstadt durften alle gut eineinhalb Stunden Freizeit geniessen, bevor die Reise sie weiter zu Chocolat Aeschbacher führte. Die Kreativität wurde dort beim Bemalen und Dekorieren einer Schokoladenmaus aufs Äusserste gefordert. Nach einem aufschlussreichen Rundgang durch die Welt der Schokolade und mit schokoverschmierten Mündern traten die Fit&Fun-Mitglieder die Heimreise an. Mit steilen, weitsichtigen, urchigen und süssen Eindrücken erreichten sie ein bisschen müde, aber glücklich bei strömendem Regen die heimatlichen Gefilde.

Julia Schmalz/dot